

Mit Freuden in den Maien

Altes Volkslied (auch bei Joh. Brahms)
Satz: Heribert Limberg

Leicht und federnd, $\text{♩} = 1$

S.
A.
T.
B.

1. Mit Freuden in den Maien, die Zeit hat Freud' ge--
2. Der Vögelein Gesänge, der Blumen schön-
3. Nachmanchem Seufzer schwehre komm ich wohl wie der

1. bracht: Die Blülein mancherleyen von jeglicher Ge--
2. Pracht, ihr Lieb' tät mich bezwingen, freundlich sie zu mir
3. dar, Nach Jammer und manch' Leiden seh ich dein' Äuglein

1. stalt. Das sind die roten Rosenlein, der Feyl der grüne Klee. Von--
2. sprach: Sollt' schönes Lieb, ich fragen, wollst fein be-richten mich, Ge--
3. klar. Ich bitt' dich, Aus-erwählte, laß dir be-föhlen sein das

Heribert Limberg

Zwei Mailieder

Mit Freuden in den Maien
Wie lieblich ist der Maien (Steuerlein)

Gemischter Chor

Themenbereiche * Jahreskreis * Frühjahr

Wie lieblich ist der Maien

Weise: Johann Steuerlein, 1575
Satz: Heribert Limberg

S. A.

1. Wie } lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, daß
 } sich die Menschen freuen, weil alles grünt und
 2. Herr, } dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein. Die
 } Blüt zur Frucht vermehre. laß sie ersprießlich
 3. Mein } Arbeit hilf vollbringen zum Lob dem Namen dein und
 } laß mir wohlgelingen. im Geist fruchtbar zu

M.

1. blüht. Die Tier' sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf grü - ner
 2. sein. Es steht in de - - nen Hän - den, dein Macht und Güt ist
 3. sein. Die Blüm - - lein laß auf - ge - hen von Tu - gend man - cher -

M.